Rostocker
Aktionswoche
Gesundheitsamt

9. – 12. Sept

# Aktionswoche

**Suchtprävention & seelische Gesundheit**
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

# 31. Aktionswoche Suchtprävention und seelische Gesundheit

## in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom 9. bis 12. September 2025

Willkommen zur Aktionswoche rund um das Thema Suchtprävention und seelische Gesundheit vom 9. bis 12. September.
Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für mehr Bewusstsein, Unterstützung und Prävention.
In dieser Woche erwarten Sie vielfältige Veranstaltungen, informative Workshops und spannende Aktionen, die auf die Bedeutung eines gesunden Umgangs mit Suchtmitteln und die Förderung der mentalen Gesundheit aufmerksam machen.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**Teilnehmerbeitrag 10 EURO für:**

| | |
|---|---|
| **09. September 2025** | Fachtag „Auswirkungen von Drogensucht auf die frühkindliche Entwicklung“ |
| **10. September 2025** | Fachtag zur Suizidprävention |
| **12. September 2025** | Fachtag „Rausch – Fluch und Segen zugleich!?“ |

**Kostenfrei**

| | |
|---|---|
| **11. September 2025** | 18. Suchtsymposium der Universitätsmedizin Rostock, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie |
| **9. bis 10. September** | Depression Impression der Robert-Enke-Stiftung Spielfilm- Vena I Innenwelten-Kurzfilme |
| **12. September 2025** | Innenwelten-Kurzfilme |

**„Die Themen Sucht & seelische Gesundheit betreffen uns alle, direkt oder indirekt“.**

MV Mecklenburg-Vorpommern Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport

Hanse- und Universitätsstadt ROSTOCK

City Cards

Universität Rostock Traditio et Innovatio

**Anmeldung zum Fachtag**

E-Mail: https://Rathaus.Rostock.de/OnlineTermineEvent/select2?md=10

**Weitere allgemeine Informationen**

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit - BIÖG
Internet www.bioeg.de

Bundesministerium für Gesundheit – BMG
Internet www.bundesgesundheitsministerium.de

Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen
Internet www.bundesdrogenbeauftragter.de

## Einblick ins Programm der 31. Aktionswoche Suchtprävention und seelische Gesundheit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2025

Die 31. Rostocker Aktionswoche Suchtprävention und seelische Gesundheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2025 wird vom Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit Vertretern der sozialpsychiatrischen Versorgungsstrukturen sowie weiteren Akteuren und freien Trägern organisiert.

Die Aktionswoche startet am **Montag** mit dem traditionellen Bowling der Selbsthilfegruppen ab 15 Uhr im City Bowling Wismarsche Straße 58.
Dieses Angebot wird seit vielen Jahren durch die Selbsthilfegruppen der drei Suchtberatungsstellen zur Vernetzung und Informationsaustauch genutzt.
Von **Dienstag bis Freitag** finden Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen im Barocksaal der Universitäts- und Hansestadt Rostock statt.
**Vom 9. und 10. September** lädt die Robert-Enke-Stiftung zu einem Workshop - IMPRESSION DEPRESSION- eine Virtual-Reality-Erfahrung in die Universitätskirche ein.
**Kunst im öffentlichen Raum begleitet die Aktionswoche.** Es werden Kunstwerke zur seelischen Gesundheit an verschiedenen Orten, wie Atrium Rostocker Hof, Rostocker Universitätskirche, Stadtbibliothek und Gesundheitsamt zu sehen sein.
Zur Eröffnung am 8. September, um 14 Uhr, im Atrium Rostocker Hof erwarten die Besuchenden viele Überraschungen.

Von Mittwoch bis Freitag
werden Filme, Kurzfilme und Musikclips über das Format Innenwelten Rostock gezeigt, die Matthias Spehr und Marcus Napieralla
produzieren. Beide bereichern seit einigen Jahren mit ihren Innenwelten die Rostocker Filmtage zur seelischen Gesundheit.

**Ziele der Aktionswoche:**

- Aufklärung über Risiken und Folgen von Sucht
- Förderung eines offenen und verständnisvollen Umgangs mit psychischer Gesundheit
- Unterstützung bei der Entwicklung gesunder Bewältigungsstrategien
- Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der gegenseitigen Unterstützung

Mitmachen lohnt sich! Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren, auszutauschen. Ob Vorträge, Gesprächsrunden, Workshops – für jeden/jede Interessierte sind Themen dabei.

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!** „Sucht betrifft uns alle, direkt oder indirekt“.

## 10 - 12 Uhr I Montag I 8. September

**Veranstaltungsort**
Die Volkssolidarität Regionalverband Rostock e.V. betreibt schwerpunktmäßig Kindertagesstätten, Betreute Wohneinrichtungen, ambulante und stationäre Pflege ebenso wie Autismusambulanzen, Suchtberatungsstellen, Jugendarbeit, Begegnungsstätten, Mahlzeitendienst, Jugendweihen und nicht zuletzt die Mitgliederarbeit.

Volkssolidarität Regionalverband Rostock e. V.
Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Goethestrasse 16 | 18055 Rostock
© Foto A. Wrociszewski

**10 - 11 Uhr** Veranstaltung zum Thema Glücksspiel: Verspiel nicht Dein Leben!
**11 - 12 Uhr** Drogen, Alkohol und Ich - Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte
**Anmeldung Tel. 0381 4923441 oder E-Mail: suchtberatung@vs-hro.de**

## 14 Uhr Foyer im Rostocker Hof I Eröffnung von Kunst im öffentlichen Raum

## 15.30 – 17.30 Uhr Oasenzeiten bei Kunst im öffentlichen Raum

Katharina Gladisch I Leiterin für christlich-diakonisches Profil der Rostocker Stadtmission

**Veranstaltungsort**

**Universitätskirche**
Klosterhof 7 I 18055 Rostock
Foto © Universität Rostock, Theologische Fakultat

Hintergrund
Hat Kunst eine heilsame Kraft? Geht es in der Kunst vielleicht vielmehr darum, was die Impulse von anderen Menschen in uns emotional auslösen, als um ästhetische und technische Fertigkeiten? Inwiefern kann man die Kraft von Bildern und Fotos aktiv nutzen, um in Menschen Heilungsprozesse anzustoßen? Wir laden anlässlich der 31. Aktionswoche auf einen Selbst-Erkundungs-Gang durch die Kunst im öffentlichen Raum. Über die Wirkung auf uns wollen wir uns miteinander austauschen.
Oasenzeit umfasst zwei Stunden mit je einer Gruppe von max. 15 Teilnehmenden.

## 15-17 Uhr I Bowling

**Bowling für betroffene Menschen aus der Selbsthilfe**
City Bowling Wismarsche Straße 58, 18057 Rostock
Fotos © https://pixabay.com/de/images/search/bowling/

**9 - 13 Uhr I Dienstag I 9. September 2025**

## Fachtag „Auswirkungen von Drogensucht auf die frühkindliche Entwicklung“ in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Frühe Hilfen

**Veranstaltungsort**

**Barocksaal**
Fotos © https://www.barocksaal-rostock.de

**Moderation**
Birgit Grämke | Geschäftsführerin Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen MV
**9 - 9.30 Uhr I** Ankommen I Teilnehmermappe
**9.30 - 9.45 Uhr I Grußworte**
Ronny Möckel | Hanse- und Universitätsstadt Rostock Amtsleiter des Gesundheitsamtes
- musikalische Darbietung I HMT-Rostock

**9.45 - 10.45 Uhr I Schwangerschaft und Sucht - Besonderheiten beim Umgang mit substanzabhängigen Frauen vor und nach der Geburt eines Kindes**
Prof. Dr. Jörg Wolstein | Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie | Professur für Pathopsychologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
**10.45 - 12 Uhr I Auswirkungen des elterlichen Drogenkonsums auf die frühkindliche Entwicklung**
Dr. med. Sven Armbrust | Chefarzt | Klinik für Kinder- und Jugendmedizin | Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg
**12 - 13 Uhr** Pause
**13 - 16 Uhr I Filmvorstellung Vena mit anschließender Filmdiskussion**
Vena – BRD 2024, Regie: Chiara Fleischhacker; Dauer: 120 min
In der Kurzfassung könnte Chiara Fleischhackers Langfilmdebüt „Vena“ wie ein ziemlich klischeehaftes und obendrein noch überfrachtetes Sozialdrama anmuten. Die Hauptfigur Jenny lebt in einer Platte; sie konsumiert Crystal Meth und raucht Zigaretten – auch während ihrer zweiten Schwangerschaft. Zudem muss sie wegen eines früheren Delikts bald für einige Zeit ins Gefängnis gehen. Doch dieses Werk ist mehr als eine Ansammlung von Konfliktthemen. Es ist kein Thesenfilm, sondern erzählt eine Geschichte, die sich ganz auf ihre Protagonistin einlässt.
Der Film ist preisgekrönt mit dem First Steps Award und trägt das "Prädikat besonders wertvoll".

**16 - 17 Uhr** Pause

**17 -18 Uhr I 18.30 - 19.30 Uhr I Workshop I DEPRESSION IMPRESSION I Robert-Enke-Stiftung**
**Veranstaltungsort**

**Universitätskirche**
Klosterhof 7 I 18055 Rostock
Foto © Universität Rostock, Theologische Fakultat

Fachliche Einordnung

Robert Enke war Torwart der Bundesligamannschaft von Hannover 96 und achtmaliger Torhüter der Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Er litt über mehrere Jahre an Depressionen. (www.robert-enke-stiftung.de)

IMPRESSION DEPRESSION ist eine Virtual-Reality-Erfahrung der Robert-Enke-Stiftung. Sie verfolgt das Ziel, mehr Verständnis für depressiv erkrankte Personen zu wecken, in dem **Nichtbetroffene** für die Erkrankung sensibilisiert werden. Zu diesem Zweck werden einzelne Facetten der Gedanken- und Erlebenswelt von depressiv erkrankten Menschen mit Hilfe einer Virtual-Reality-Brille, Bleiweste und Kopfhörer dargestellt. Die Teilnehmenden können hierdurch krankheitstypische Symptome wie Antriebslosigkeit, Grübeln oder Ausweglosigkeit in einer Selbsterfahrung realitätsnah miterleben.

**8.30 – 10.30 Uhr I Mittwoch I 10. September 2025**
**Oasenzeiten bei Kunst im öffentlichen Raum**
Katharina Gladisch I Leiterin für christlich-diakonisches Profil der Rostocker Stadtmission

**Veranstaltungsort**

**Universitätskirche**
Klosterhof 7 I 18055 Rostock
Foto © Universität Rostock, Theologische Fakultat

Hintergrund
Hat Kunst eine heilsame Kraft? Geht es in der Kunst vielleicht vielmehr darum, was die Impulse von anderen Menschen in uns emotional auslösen, als um ästhetische und technische Fertigkeiten? Inwiefern kann man die Kraft von Bildern und Fotos aktiv nutzen, um in Menschen Heilungsprozesse anzustoßen? Wir laden anlässlich der 31. Aktionswoche auf einen Selbst-Erkundungs-Gang durch die Kunst im öffentlichen Raum. Über die Wirkung auf uns wollen wir uns miteinander austauschen.
Oasenzeit umfasst zwei Stunden mit je einer Gruppe von max. 15 Teilnehmenden.

**10 - 11 Uhr I öffentliches Gedenken**

**Veranstaltungsort**

Gedenkort August-Bebel-Straße
Foto © Antje Wrociszewski

**Moderation**
Koordinatorin für Sucht und Psychiatrie Gesundheitsamt Dr. Antje Wrociszewski
**Grußworte**
Sozialsenator I Hanse-und Universitätsstadt Rostock I Steffen Bockhahn
**Input**
Prof. Dr. Dr. Johannes Thome I Universitätsmedizin Rostock I Zentrum für Nervenheilkunde Klinikdirektor KPP
Michelle Storch I Mitarbeiterin des Projektes „Genesungsbegleitung stärken in Mecklenburg-Vorpommern“ I EX-IN MV e.V.
**Musik**
Henrik Plothe – E-Gitarre

## 13 - 19:30 Uhr I Fachtag zur Suizidprävention

### Veranstaltungsort

**Barocksaal**
Fotos © https://www.barocksaal-rostock.de/

### Moderation

Dr. med. Ingo Kilimann | ab 1. August 2025 Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes | Hanse- und Universitätsstadt Rostock | Gesundheitsamt

**13 - 13.15 Uhr I** Ankommen I Teilnehmermappe

**13.15 - 13.30 Uhr I Grußworte**

Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport | Hanse- und Universitätsstadt Rostock I Steffen Bockhahn

- musikalische Darbietung I HMT-Rostock

**13.30 - 14.30 Uhr I Suizidprävention und Krisenintervention**

Christian Petzold | Dipl.-Pflegewirt | Bundesärztekammer I Public Health

**14.30 - 15.30 Uhr I Emotionale Kompetenzen als Grundlage für psychische Widerstandsfähigkeit**

Anika Waschkawitz | Emotionsbewegung®

**15.45 - 16.30 Uhr I Begleitung und Brückenbauen in Zeiten des Abschieds**

Birgit Kobert | Ökumenischer Ambulanter Hospiz- und Kinderhospizdienst Rostock/Kübo

**16.30 – 17.30 Uhr** Pause

**17.30 - 19.30 Uhr I Innenwelten I Kurzfilme**

Matthias Spehr und Marcus Napieralla bereichern schon seit einigen Jahren mit ihrem Format Innenwelten die Rostocker Filmtage zur seelischen Gesundheit. Sie begleiten durch den Themenabend mit Kurzfilmen, die Einblicke in die Bilder- und Gedankenwelten Rostocker Filmemacher geben.

**Last mich schlafen I Musikclip**
Lebensmut und Energie weichen den immer stärker werdenden Ängsten. Menschen verlieren ihre Lust aufs Leben. Der endgültige Ausweg scheint die einzige Lösung zu sein ...
Regie: Marcus Napieralla I 2024 I 5 min

**Holey Ground I** Das Äußere nach innen kehrend fällt sie durch den Druck der Schwere zu einem kompakten Körper von unendlich hoher Dichte zusammen, während äußere Hüllen abgestoßen werden in der Supernova. Wenn der Ereignishorizont verblasst, bleibt ein tiefes schwarzes Loch von völliger Leere zurück.
Hauptpreis „Obelisk“ bei den 79. Deutschen Filmfestspielen 2021 und Prädikat „Film des Jahres“ des Bundesverbands Deutscher Film-Autoren e.V. (BDFA).
Regie: Noemi Clerc , Matthias Spehr I 2020 I 8:48 min

**Rebirth I** „All meine Kreationen, die im letzten Jahr entstanden sind, waren extrem düster. Es wird jetzt Zeit für einen Neubeginn.“ (Iron Faces)
Regie: Matthias Spehr I 2021 I 12 min

**Alles gut I Musikclip**
Ein Gastgeber, der zur Geburtstagsparty lädt, belügt sich und seinen einzigen Gast. Er stellt theatralisch eine Scheinharmonie dar. Doch die Fassade bröckelt.
Regie: Marcus Napieralla I 2020 I 5 min

## 11 - 12 Uhr I 17 - 18 Uhr Workshop I DEPRESSION IMPRESSION I Robert-Enke-Stiftung

### Veranstaltungsort

**Universitätskirche**
Klosterhof 7 I 18055 Rostock
Foto © Universität Rostock, Theologische Fakultat

Fachliche Einordnung
Robert Enke war Torwart der Bundesligamannschaft von Hannover 96 und achtmaliger Torhüter der Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Er litt über mehrere Jahre an Depressionen. (www.robert-enke-stiftung.de)
IMPRESSION DEPRESSION ist eine Virtual-Reality-Erfahrung der Robert-Enke-Stiftung. Sie verfolgt das Ziel, mehr Verständnis für depressiv erkrankte Personen zu wecken, in dem **Nichtbetroffene** für die Erkrankung sensibilisiert werden. Zu diesem Zweck werden einzelne Facetten der Gedanken- und Erlebenswelt von depressiv erkrankten Menschen mit Hilfe einer Virtual-Reality-Brille, Bleiweste und Kopfhörer dargestellt. Die Teilnehmenden können hierdurch krankheitstypische Symptome wie Antriebslosigkeit, Grübeln oder Ausweglosigkeit in einer Selbsterfahrung realitätsnah miterleben.

## 10 - 11.30 Uhr

### Veranstaltungsort
Die Evangelische Suchtberatung Rostock gGmbH ist Mitglied des Diakonischen Werkes der Evangelisch - Lutherischen Landeskirche Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Das Angebot steht allen, unabhängig von einer konfessionellen Bindung, zur Verfügung.
Die Beratungsstelle hat drei Standorte. Der Hauptsitz ist in Rostock die Außenstellen befinden sich in Bad Doberan und Kühlungsborn. Angegliedert an die Evangelische Suchtberatung Rostock ist ein Betreutes Wohnen für abstinent lebende Männer und Frauen im Stadtteil Lichtenhagen.

**Evangelische Suchtberatung Rostock gGmbH**
Dalwitzhofer Weg 1 | 18055 Rostock
Foto © A. Wrociszewski

Fachvortrag Medienabhängigkeit
"Digitale Welten, reale Probleme - Medienabhängigkeit im Fokus"
Für Interessierte Personen, Angehörige, Betroffene, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
**ANMELDUNG** Tel. 0381 455128 oder E-Mail: info@suchthilfe-rostock.de

**Weiteres Angebot**

**19-20.30 Uhr I Mittwoch I 10. September**
Angebot von offenen Meetings bei den Anonymen Alkoholikern I Nikolaikirche I Bei der Nikolaikirche 1

## 14 - 17 Uhr I Donnerstag I 11. September 2025

**Veranstaltungsort**

**Barocksaal**

Fotos ©https://www.barocksaal-rostock.de/

## 18. Suchtsymposium der Universitätsmedizin Rostock, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

**Aktuelle Therapieansätze in der Suchtkrankenhilfe**
Programm: https://psychiatrie.med.uni-rostock.de/aktuelles

Anmeldung über E-Mail: kpp-leitung@med.uni-rostock.de

**18 – 20 Uhr I Innenwelten I Kurzfilme**
Matthias Spehr und Marcus Napieralla bereichern schon seit einigen Jahren mit ihrem Format Innenwelten die Rostocker Filmtage zur seelischen Gesundheit. Sie begleiten durch den Themenabend mit Kurzfilmen, die Einblicke in die Bilder- und Gedankenwelten Rostocker Filmemacher geben.
**Morgen ist nichts mehr da** I In einer Zeit, die von scheinbar unüberwindbaren Krisen geprägt wird, gibt es Menschen, die Kontrollsüchte entwickeln. Aus Angst, dass Versorgungsketten abreißen, horten sie alles, was zum Überleben wichtig erscheint. Da füttert selbst der Psychologe manchmal nur sein eigenes Ego, statt zu helfen.
Regie: Marcus Napieralla I 2024 I 4 min
**unter_Spannung** I Die innere Wahrheit, dass der Mensch einen unabhängigen Wert hat, wird zu oft vergessen zwischen den Wertungen des Alltags. Doch was, wenn man sich nach und nach daran erinnert?
Regie: Frida Luise Schlarbaum, Matthias Spehr I 2024 I 6 min
**Endflammt** I Was passiert, wenn Menschen, die sich beruflich voller Leidenschaft zur Hilfeleistung verpflichtet haben, selber dringend Unterstützung benötigen?
Regie: Julia Nolting, Matthias Spehr I 2024 I 8 min
**Homo Deus – Experimental**- und Tanzfilm I Jeder von uns kennt sie, wir sind heilfroh, dass es sie gibt und wollen doch so wenig wie möglich mit ihnen in Berührung kommen:
die Singlephotonen-Emissionstomographen, die linearen Oncor-Beschleuniger, PET-Scans oder auch nur die Zahnarztbohrer.
Über viele Monate hinweg wurden zahlreiche Geräusche aufgenommen, die die Medizintechnik hervorbringt. Geräusche, denen wir uns mit Bangen aussetzen und die uns dennoch mit Hoffnung auf Heilung, Rettung oder Linderung begleiten.
Hauptpreis „Bester Experimenteller Kurzfilm“ beim New York World Film Festival 2020.
Regie: Wolfgang Schmiedt, Steffen Cieplek I 2020 I 15:44 min

**9 - 13 Uhr I Freitag I 12. September 2025**

**Fachtag „Rausch – Fluch und Segen zugleich!?“**

**Veranstaltungsort**

**Barocksaal**
Fotos © https://www.barocksaal-rostock.de/

**Moderation**
Danny Schmidt
**9 - 9.30 Uhr I** Ankommen I Teilnehmermappe
**9.30 - 9.45 Uhr I Grußworte**
Eva-Maria Kröger | Hanse- und Universitätsstadt Rostock | Oberbürgermeisterin
- musikalische Darbietung I HMT-Rostock

**9.45 - 10 Uhr I Erste Erfahrungen mit den Anbauvereinigungen**
Dr. Dirk Freitag | Ministerium für Klimaschutz I Abteilungsleiter, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV | Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
**10 - 10.45 Uhr I Neue Trends und die Verbreitung in bestimmten Umfeldern**
Prof. Bernd Werse, Dr. phil. |Frankfurt University of Applied Sciences |Institut für Suchtforschung/Centre for Applied Social Drug Research
**10.45 - 11.15 Uhr I Motivation und Funktion von Konsum bei jungen Menschen**
Prof.in Dr.in Anke Stallwitz I Professorin für Sozialpsychologie I Evangelische Hochschule Freiburg

**15 min Pause**

**11.30 - 12.15 Uhr I Alles Wichtige zu Drogensucht und Wege heraus**
apl. Prof. Dr. Wolfgang H. Sommer I Stellvertreter Wissenschaftlicher Direktor Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) I Universität Heidelberg I J5 I 68159 Mannheim
**12.15 - 13.00 Uhr I Wir geben das Gras frei - und nun?**
Prof. Dr. phil. habil. Gundula Barsch | Senior-Professorin I Biorohstoff Hanf INDICA-Forschungsdatenbank zu Cannabis I Hochschule Merseburg

**13 – 14.15 Uhr Pause**

**14.15 - 15 Uhr I Die Seniorenresidenz als Drogenhotspot I Blick der Generationen auf das Thema illegale Substanzen**
Dr. Gernot Rücker I Ärztlicher Leiter der ROSANA I Klinik und Poliklinik Für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie – Rostocker Simulationsanlage und Notfallausbildung | Universitätsmedizin Rostock
Dr. Rücker ist Anästhesist und Notfallmediziner und einer der führenden Experten für Freizeitdrogenkonsum in Deutschland. Er leitet das Notfallausbildungszentrum der Uniklinik Rostock und klärt z.B. auf großen Musikfestivals deutschlandweit über Drogen und ihre Zusammensetzung auf.

**15 – 17 Uhr I Innenwelten I Kurzfilme**
Matthias Spehr und Marcus Napieralla bereichern schon seit einigen Jahren mit ihrem Format Innenwelten die Rostocker Filmtage zur seelischen Gesundheit. Sie begleiten durch den Themenabend mit Kurzfilmen, die Einblicke in die Bilder- und Gedankenwelten Rostocker Filmemacher geben.
**verspielt – Musikclip I** „... die einen nennen es Sucht, andere nennen es Spaß, für mich ist es Leidenschaft ohne Maß ... – ich will doch nur Spielen!“ (Marcus Napieralla)
Regie: Marcus Napieralla I 2019 I 3:08 min
**stilles Wasser – Musikclip I** Wie ergeht es einem Heranwachsenden, wenn die Eltern ihr Leben im Alkohol ertränken?
Regie: Marcus Napieralla I 2025 I 5 min
**Schall und Rausch I** Geschenk des Himmels oder Teufelszeug? Die Menschen nehmen Drogen und verdammen sie zugleich. Warum sind wir überhaupt anfällig dafür, was macht es so schön „berauscht“ zu sein?
Regie: Matthias Spehr I 2025 I 12 min

**Weiteres Angebot**

**19 - 20.30 Uhr I Freitag I 12. September**
Angebot von offenen Meetings bei den Anonymen Alkoholikern I Evershagen I Thomas-Morus-Kirche I Thomas-Morus-Str. 4B

Susanne Schreiber
Koordinatoren Suchtprävention
Gesundheitsamt
Hanse-und Universitätsstadt Rostock

Dr. Antje Wrociszewski
Sucht-/ Psychiatriekoordinatorin
Gesundheitsamt
Hanse-und Universitätsstadt Rostock

Herausgeberin
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Gesundheitsamt I Paulstraße 22 I 18055 Rostock
E-Mail: gesundheitsamt@rostock.de